



Schulanlage Wahlendorf

Mitwirkung / Sanierung Aussenanlage



Ausgangslage und Projektorganisation.....	2
Bestehende Anlage und bisherige Massnahmen	2
Ziel und Zweck der Sanierung	3
Geplante Massnahmen.....	3
Spielgeräte.....	3
Sanierung Hartplatz	4
Grünflächen	4
Kosten, Finanzierung und Zeitplan	4
Nutzung und Bedeutung für das Dorf.....	5
Fazit / Zusammenfassung	5



Ausgangslage und Projektorganisation

Die Schulanlage Wahlendorf umfasst das Hauptschulgebäude, ein Lehrpersonenwohnhaus sowie grosszügig angelegte Aussenräume mit Hartplatz, Spielbereich und Grünflächen. Sie bildet seit Jahrzehnten das Zentrum des schulischen Lebens im Dorf und ist gleichzeitig ein beliebter Begegnungsort für Kinder, Lehrpersonen und Dorfbewohnerinnen und -bewohner.

Die Sanierung soll unabhängig von den laufenden Schulraumplanungen erfolgen, um den Aussenraum der Schulanlage langfristig zu erhalten. Die Rückmeldungen und Anregungen von den Lehrpersonen in Wahlendorf und dem Hauswart wurden von der Bauverwaltung aufgenommen und von der Bau- und Liegenschaftskommission weiterbearbeitet und im vorliegenden Projekt für die Mitwirkung finalisiert.

Die aktuelle Aussenanlage wurde nach den geltenden Richtlinien beurteilt und erkannte Mängel wurden behoben.

Die Verantwortung für den Aussenraum der Schulanlage in Wahlendorf liegt beim Gemeinderat. Die Bau- und Liegenschaftskommission ist für den Betrieb und bei der Durchführung baulicher Veränderungen zuständig.

Bestehende Anlage und bisherige Massnahmen

Die Schulanlage Wahlendorf wurde im Jahr 1964 erbaut und prägt seither das Ortsbild wesentlich. Von älteren Bäumen umgeben und mit Rasenflächen sowie Spielzonen gestaltet, ist sie nicht nur Lernort, sondern auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt für das Dorf.

Im Jahr 1993 wurde das Lehrpersonenwohnhaus umfassend saniert, wodurch die Wohnqualität deutlich verbessert werden konnte. Seither wird es hauptsächlich zu privaten Wohnzwecken genutzt.

Das Schulhaus wurde 2016 im Rahmen der damaligen Schulraumplanung energetisch saniert und die Innenräume den erkannten Bedürfnissen der Schule angepasst. Dabei wurden unter anderem der Zugang Ost/EG, die Wärmedämmung, die Fenster und Teile der Beleuchtung modernisiert.

Bereits zuvor waren verschiedene Unterhaltsarbeiten ausgeführt worden, so etwa 1992 die Sanierung der Pausenhalle und 2009 die Erneuerung des Sportrasenplatzes inkl. Zaunanlage.

Einige der ursprünglichen Sportgeräte aus dem Baujahr 1964, darunter Kletterstangen und Reckanlage, mussten in den letzten Jahren aus Sicherheitsgründen reduziert oder entfernt werden.



Im Jahr 2025 überprüfte die Bau- und Liegenschaftskommission im Auftrag des Gemeinderates sämtliche Aussenbereiche nach den Sicherheitsvorgaben der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Die auf der Schulanlage erkannten Mängel wurde anschliessend behoben, so dass die heutigen Sicherheitsanforderungen erfüllt werden.

Der Hartplatz weist nach Jahrzehnten intensiver Nutzung deutliche Alterungsspuren auf. Die Markierungen sind verblasst, feine und gröbere Risse durchziehen die Oberfläche, und das Wasser fliesst nach Regen nicht mehr ausreichend ab. Trotz dieser Mängel kann die Fläche weiterhin sicher genutzt werden, zeigt jedoch klar den Bedarf einer grundlegenden Erneuerung.

Ziel und Zweck der Sanierung

Ziel der geplanten Sanierung ist die Erneuerung und funktionale Aufwertung der gesamten Aussenanlagen. Sicherheit, Bewegungsförderung und eine ansprechende Gestaltung stehen dabei im Mittelpunkt.

Der ursprüngliche Charakter der Anlage soll erhalten bleiben, während neue Elemente den heutigen pädagogischen und gesellschaftlichen Anforderungen gerecht werden.

Es entsteht ein dauerhaft nutzbarer, sicherer und einladender Aussenraum, der sowohl der Schule als auch dem Dorf zugutekommt.

Geplante Massnahmen

Spielgeräte

Die heutigen Spielgeräte erfüllen die aktuellen Bedürfnisse nur noch bedingt. Deshalb sollen sämtliche alten Spielgeräte entfernt und durch neue, vielseitige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten ersetzt werden.

Im Bereich des Sandkastens wird neu ein Spielhaus mit integrierten Sitzgelegenheiten stehen, das als Treffpunkt und Rückzugsort dient. Weiter wird auf der jetzigen Spielfläche ein Balancierparcours mit Elementen zum Klettern und Rutschen erstellt, der die Geschicklichkeit der Kinder fördern wird.

Neu ergänzen eine Seilbahn, eine Vogelnestschaukel und eine Slackline das Angebot und schaffen attraktive Bewegungsanreize für verschiedene Altersgruppen.

Für den Unterricht im Freien entsteht eine Sitzarena aus Natursteinen, die Raum für Schulstunden, kleine Aufführungen und gemeinsames Lernen im Freien bietet.



Sanierung Hartplatz

Der bestehende Hartplatz wird vollständig erneuert und erhält einen neuen, robusten Belag mit optimaler Wasserabführung.

Auf der Fläche werden das Hüpfspiel «Himmel und Hölle» sowie das Brettspiel «Mühle» aufgemalt, um auch spielerische Bewegungsformen zu fördern. Zusätzlich entsteht ein Spielfeld mit Mittelkreis und Halbkreisen bei den Basketballkörben, das für verschiedenste Ballspiele genutzt werden kann.

Zwei neue Basketballkörbe können bei Bedarf aufgestellt werden. In der Platzmitte kann ein höhenverstellbares Netz für Volleyball, Badminton oder andere Spiele aufgestellt werden.

Die Ränder werden sauber abgegrenzt und mit widerstandsfähigen Materialien eingefasst, um Pflege und Unterhalt zu erleichtern.

Grünflächen

Die bestehenden Grünflächen werden behutsam überarbeitet und an die heutigen Nutzungsanforderungen angepasst. Ziel ist es, pflegeleichte und zugleich lebendige Grünräume zu schaffen, die zum Spielen, Erholen und Begegnen einladen.

Bereiche mit starker Beanspruchung werden mit besonders widerstandsfähigen Rasensorten neu angesät. Neue Sträucher und schattenspendende Bäume sorgen für ein angenehmes Mikroklima und erhöhen die ökologische Vielfalt.

Die Rasenfläche südlich der Schulanlage bleibt in ihrer ganzen Ausdehnung erhalten, da sie sich in gutem Zustand befindet und weiterhin als freie Spiel- und Aufenthaltsfläche dient.

Die künftige Pflege wird auf eine nachhaltige und einfache Bewirtschaftung ausgerichtet.

Kosten, Finanzierung und Zeitplan

Für die geplante Sanierung liegen Kostenschätzungen von rund CHF 400'000.00 (inkl. MwSt.) vor. Diese umfasst den gesamten Rückbau, neue Spielgeräte, Belagsarbeiten, Begrünung und Planungskosten. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Sanierung Hartplatz	CHF	141'037.00
Markierung Hartplatz inkl. Spielgeräte	CHF	12'000.00
Spielplatzgestaltung inkl. Spielgeräte	CHF	226'096.70
Reservé rund 5%	<u>CHF</u>	<u>20'866.30</u>
Total	<u>CHF</u>	<u>400'000.00</u>

Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsrechnung der Gemeinde Meikirch. Der Kredit wird durch die Bau- und Liegenschaftskommission zuhanden des Gemeinderats vorbereitet und voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Mai 2026 beantragt.



Eine Beteiligung durch Fördergelder wurde bisher nicht geprüft, dies erfolgt nach Vorliegen des fertigen Projekts und vor der gehaltenen Gemeindeversammlung im Jahr 2026.

Die Umsetzung ist im Sommer 2027 vorgesehen. Die Arbeiten werden so geplant, dass sie mehrheitlich in den Schulferien stattfinden, um den Unterrichtsbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich rund zwei Monate.

Ob nach Abschluss der Arbeiten ein Einweihungsfest stattfinden wird, ist derzeit noch offen.

Nutzung und Bedeutung für das Dorf

Die Aussenanlagen bilden einen zentralen Bestandteil des Schulalltags und werden täglich von den Kindern genutzt. Die Sanierung schafft neue Möglichkeiten für Unterricht, Bewegung und Begegnung im Freien.

Gleichzeitig steht die Anlage ausserhalb der Unterrichtszeiten allen Dorfbewohnerinnen und -bewohnern offen. Sie dient Kindern, Jugendlichen und Familien als Treffpunkt und trägt spürbar zur Belebung des Dorfkerns bei. Der Hartplatz kann auch zukünftig für Freizeitspiele, kleinere Sportanlässe oder Dorffeste genutzt werden.

Das Areal besitzt für Wahlendorf eine hohe gesellschaftliche Bedeutung als Lernort, Begegnungsort und Identifikationsraum. Durch die Sanierung wird dieser Charakter gestärkt und das Gelände als gemeinschaftlicher Mittelpunkt des Dorfes gefestigt.

Fazit / Zusammenfassung

Mit der geplanten Sanierung der Aussenanlagen der Schulanlage Wahlendorf werden Sicherheit, Funktionalität und Attraktivität deutlich verbessert. Die neue Gestaltung schafft eine harmonische Verbindung von Schule, Spiel und Begegnung.

Durch moderne Spielgeräte, einen erneuerten Hartplatz und gepflegte Grünflächen entsteht ein freundlicher, lebendiger und zukunftsfähiger Schul- und Treffpunkt für das Dorf. Das Projekt trägt wesentlich dazu bei, den Bildungsstandort Wahlendorf zu stärken und die Lebensqualität im Dorf zu fördern.

Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2027 unter der fachmännischen Begleitung der Bau- und Liegenschaftskommission. Mit der Realisierung entsteht ein nachhaltiger, vielseitig nutzbarer Aussenraum, der Generationen von Kindern und Dorfbewohnerinnen und -bewohnern Freude bereiten wird.